



Fasten und Genießen

Description

Kunst und Kultur

Foto: Anne-Madeleine Plum

Genießen kann man viele Dinge. Schöne Musik, gutes Essen, erlesenen Wein, ein kühles Bier. Dass sich Christentum und Genuss nicht widersprechen müssen, hat schon Teresa von Avila wunderbar formuliert: Wenn Rebhuhn, dann Rebhuhn. Wenn Fasten, dann Fasten. Alles zu seiner Zeit. Genießen kann man natürlich auch Bacher. ber ihren schier unersättlichen Genuss von Bachern schreibt Mascha Kaloko in ihrem Gedicht "Ansprache eines Bacherwurms":

Der Kakerlak nährt sich vom Mist,
Die Motte frit gern Tücher,
Ja selbst der Wurm ist, was er it.
Und ich, ich fresse Bücher.

 Ob Prosa oder Poesie,
Ob Mord  ob Heldentaten 
Ich schmause und genieße sie
Wie einen Gänsebraten.

Teresa von Avila hätte dieses Gedicht und seine abschließende Aufforderung zum mvollen Genuss sicher gefallen: "Drum lest mit Maß, doch lest genug, Dann wirds euch wohl ergehen."

[Anne-Madeleine Plum](#)

Lit.: Mascha Kaloko, *Mein Lied geht weiter. Hundert Gedichte.* (dtv)